



*Moderationskarte*

# Beschwerdekultur für Kinder entwickeln

## Darum geht es!

Kinder haben das Recht, ihre Gefühle, Wünsche, Sorgen und Beschwerden mitzuteilen. Eine gelebte Beschwerdekultur bedeutet, Kinder ernst zu nehmen, ihnen zuzuhören und ihnen zu zeigen, dass ihre Meinung wichtig ist.

Kinder brauchen Erwachsene, die aufmerksam hinschauen, Signale wahrnehmen und Beschwerden achtsam begleiten. Eine offene Beschwerdekultur stärkt Kinder in ihrer Selbstwirksamkeit und trägt aktiv zum Kinderschutz bei.

## Deswegen ist es wichtig!

- Eine offene Beschwerdekultur unterstützt Kinder darin, Grenzen wahrzunehmen und mitzuteilen.
- Beschwerden helfen uns, den pädagogischen Alltag weiterzuentwickeln.
- Kinder brauchen sichere Räume, in denen sie Kritik, Unwohlsein oder Ungerechtigkeit äußern dürfen.

## Das wollen wir erreichen!

- Unsere Einrichtung versteht Beschwerden von Kindern als wichtigen Bestandteil pädagogischer Arbeit und als Chance zur Weiterentwicklung. Wir möchten Kindern ermöglichen, ihre Bedürfnisse, Wünsche und ihr Unwohlsein angstfrei zu äußern.
- Dafür schaffen wir eine vertrauensvolle Atmosphäre, in der Kinder gehört, ernst genommen und beteiligt werden.

## Fragen zum Nachdenken und Reflektieren für Kita-Teams:

- *Welche Möglichkeiten der Mitbestimmung erleben Kinder im Alltag?*
- *Wie können alle Kinder in unserer Einrichtung Beschwerden äußern? (Bitte mitdenken: Non-Verbal, Mehrsprachigkeit, Entwicklungs- angemessenheit)*
- *Welche Strukturen oder Rituale unterstützen eine gelebte Beschwerdekultur?*
- *Welche Haltung haben wir gegenüber kindlicher Kritik?*
- *Wie reagieren wir, wenn Kinder Kritik oder Unzufriedenheit zeigen?*